

## GGO-Schülerinnen machen Praktikum bei Unicef



GIESSEN - (red).

Unicef ist die bekannteste Kinderrechtsorganisation der Welt. Deren Mitarbeiter setzen sich in 160 Ländern dafür ein, dass Kinder in die Schule gehen können, medizinische Hilfe, Nahrung und sauberes Wasser bekommen und vor Ausbeutung geschützt werden. Kürzlich absolvierten nun Rebecca Welsch und Marlene Grau, beide Oberstufenschüler der Gesamtschule Gießen-Ost (GGO), ein zweiwöchiges Schülerpraktikum in der Unicef-Arbeitsgruppe Gießen. Nach einer Vorbereitungsphase präsentierten sie den Jahrgangsstufen fünf bis zehn an Gießener Schulen die aktuelle Unicef-Kampagne „Wasser wirkt“. In Doppelstunden waren die Jugendlichen zu Gast an der Ricarda-Huch-Schule und am Landgraf-Ludwigs-Gymnasium, an der GGO hatten sie ein „Heimspiel“.

Ausstellung im Rathaus

Ihre Präsentationen – mit Powerpoint, spielerischen Einlagen und Filmmaterial – seien in den Klassen sehr gut angekommen, heißt es in einer Pressemitteilung von Unicef. Danach sollten die Schüler ihre Eindrücke aus der Präsentation in kreativer Art und Weise zu Papier bringen. Die gesammelten Werke werden noch bis Freitag, 12. Juli, im Gießener Rathaus für die Öffentlichkeit ausgestellt.

Martin Mockenhaupt, Leiter der Unicef-Arbeitsgruppe, war sehr zufrieden mit der Arbeiten der Praktikantinnen und dankte ihnen herzlich für ihr Interesse. Und auch Rebecca Welsch und Marlene Grau versicherten zum Abschied: „Für die Kinderrechte wollen wir uns weiterhin einsetzen.“